



Institut für Gruppenanalyse
Heidelberg e.V.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Institut für Gruppenanalyse Heidelberg e.V.
Märzgasse 5
69117 Heidelberg

Tel. +49 (0)6221 16 26 89
Fax +49 (0)6221 16 24 46
info@gruppenanalyse-heidelberg.de

Unsere Geschäftszeiten:
Dienstag und Donnerstag von
9.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Birgit Neureither

www.gruppenanalyse-heidelberg.de



ORIENTIERUNG DES INSTITUTS

Gruppenanalyse ist eine Theorie und Praxis der Arbeit in und mit Gruppen. Sie geht von der Erfahrung aus, dass Menschen zu Gruppen gehören und gehören wollen, weil sie existentiell Gruppenwesen sind. Es sind Gruppen, die das Menschsein hervorbringen. Gruppen prägen die Individualität ihrer Mitglieder. Sie können sie gleichermaßen fördern oder verletzen. Vom Gelingen von Gruppenzugehörigkeit hängen Gesundheit, Wohlergehen und soziales Leben ab. In der analytischen Gruppe wird die Abweichung von der geltenden Gruppennorm zum besonderen Anreiz, Bezogenheit und Eigenständigkeit zu entwickeln; für Gruppen im gesellschaftlichen und ebenso im sozialen und klinischen Feld. Eine Gruppenanalyse arbeitet daran, destruktive Prozesse in Gruppen zu untersuchen und zu überwinden. Sie fördert wachsende Offenheit in der Kommunikation, Kreativität, Individualität und Produktivität der Gruppenteilnehmer.

Unter den Mitbegründern gruppenanalytischen Denkens wie T. Burrow und W. Bion, hatten die Arbeiten von S.H. Foulkes für die Entwicklung der Gruppenanalyse in Deutschland einen wesentlichen Einfluss. Seine Konzeptionen und ihre Weiterentwicklungen und Ergänzungen sind auch die Grundlage der Fort- und Weiterbildungen, die das Institut für Gruppenanalyse Heidelberg IGAAH seit über 40 Jahren durchführt.

Das IGAAH wird von einem gemeinnützigen Verein und seinen Mitgliedern getragen und lebt regen Wissens- und Erfahrungsaustausch bei unseren regelmäßigen Veranstaltungen und bei den Projekten im Institut. Unsere Mitglieder sind in gruppenanalytischer Forschung engagiert sowie in Gremien nationaler und internationaler Organisationen wie der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G), der Group Analytic Society International sowie der International Association of Group Psychotherapy sowie der European Federation of Psychoanalytic Psychotherapies in the public sector.

Das IGA Heidelberg ist durch Kooperationen, Anerkennungen und Mitgliedschaften vernetzt mit der deutschen und mit der internationalen Fachgesellschaft für Gruppenanalyse sowie mit einer Reihe psychotherapeutischer Aus- und Weiterbildungsinstitute. Weiterbildungsleiter des IGAAH sind bei Ärzte- und Psychotherapeutenkammern bzw. Regierungspräsidien akkreditiert.

Mitglieder des IGA Heidelberg sind Gründungsmitglieder des Vereins zur Förderung der Kinder- und Jugendlichengruppenanalyse e.V. Kooperationsverträge bestehen mit dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut, dem Lou Andreas-Salomé Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie (DPG) Göttingen e.V., dem Heidelberger Institut für Tiefenpsychologie e.V. und dem Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Heidelberg-Mannheim e.V. sowie mit dem Institut für Psychoanalyse und analytische Psychotherapie Würzburg e.V. und dem Institut für Psychotherapie und Psychoanalyse Rhein-Eifel GmbH in Andernach.



Institut für Gruppenanalyse
Heidelberg e.V.

WEITERBILDUNG



GRUPPENANALYTISCHE BASISQUALIFIKATION

DAS WEITERBILDUNGSANGEBOT

Unser Weiterbildungsangebot richtet sich besonders an Interessierte, die in therapeutischen, psychosozialen und pädagogischen Arbeitsfeldern unmittelbar oder mittelbar mit Gruppen zu tun haben und sich für das Verstehen und Leiten von Gruppen qualifizieren und ihre Kompetenzen erweitern möchten.

GRUPPENANALYTISCHE BASISQUALIFIKATION

Die Basisqualifikation (BQ) ist der zertifizierte erste Abschnitt im curricularen Gesamtkonzept unserer Weiterbildungen. Sie umfasst Lernen in einer Theorie- und Kasuistikgruppe, kontinuierliche Selbsterfahrung in einer slow-open-Gruppe sowie die Teilnahme an der Institutsgrößgruppe.

Die Basisqualifikation vermittelt grundlegende Konzepte, Methoden und Haltungen in der Gruppenanalyse und ihren Anwendungen z.B. in der sozialen Arbeit, Pädagogik und Sozialpädagogik, in der Erwachsenenbildung, in der Supervision und Organisationsberatung und in der Rehabilitation und der Psychotherapie. Die Besonderheit unserer Weiterbildungsgruppen besteht in ihrer professionell heterogenen Zusammensetzung, die ein intensives Lernen an und in der Verschiedenheit der Teilnehmer*innen ermöglicht.

Bestandteil der BQ ist die Teilnahme an der Institutsgrößgruppe und an persönlicher Selbsterfahrung in einem zusammenhängenden Gruppenprozess im Umfang von mindestens 60 Doppelstunden. Für einen Institutsabschluss werden mindestens 160 DS benötigt. Die Selbsterfahrung ermöglicht es den Gruppenmitgliedern, die Beziehung zu sich selbst und zu anderen zu vertiefen und ein durch die eigene Erfahrung getragenes Verständnis für das Geschehen in Gruppen zu gewinnen.

Teilnehmer*innen der Weiterbildung erwerben grundlegende Kompetenzen zur Leitung von Kleingruppen in verschiedenen Berufsfeldern. Sie verfeinern ihre Wahrnehmung von transpersonalen Psychopathologien, Interaktions- und Kommunikationsdynamiken und ihr Verständnis, wie das Setting sowie der institutionelle und gesellschaftliche Kontext auf

die Interaktionen in Gruppen wirken. So erweitern sie ihre Fähigkeit, im geleiteten gruppenanalytischen Prozess Offenheit in der Kommunikation zu fördern, Kreativität und Individualität der Gruppenmitglieder und der Gruppe zu stärken und destruktive Entwicklungen zu überwinden.

ZERTIFIKAT UND ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

Der Abschluss der Basisqualifikation umfasst den Erwerb grundlegender theoretischer Kenntnisse (30 DS), Selbsterfahrung (mindestens 60 DS) und die Großgruppenteilnahme (2 mal 3 DS). Zusammen mit praktischer Gruppenbehandlungserfahrung (mind. 60 DS) unter Supervision (mind. 40 DS) erfüllen teilnehmende psychologische und ärztliche und Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut*innen damit die Zulassungsbedingungen der Kassenärztlichen Vereinigungen für die Abrechnung von Gruppenpsychotherapie. Absolvent*innen der Basisqualifikation können zu den im IGA anschließenden Weiterbildungen „Gruppenanalytischer Aufbaukurs“ und „Gruppenanalytische Supervision und Organisationsberatung“ zugelassen werden. Diese Kurse führen zu zertifizierten Weiterbildungsabschlüssen, mit denen Sie Mitglied im Institut und in gruppenanalytischen Fachgesellschaften werden können.

INHALTE DER THEORIESEMINARE „GRUPPENANALYTISCHE BASISQUALIFIKATION“

1. Theoretische und historische Kontexte der Gruppenanalyse; grundlegende Konzepte I
2. Grundlegende Konzepte der Gruppenanalyse II; Matrix. Das Unbewusste in der Gruppe. Szenisches Verstehen. Rahmen und Setting
3. Psychodynamische Grundbegriffe in der Gruppenanalyse
4. Wirkfaktoren der Gruppenanalyse und psychodynamischer Gruppenverfahren
5. Gruppenleitung – Haltung und Techniken
6. Anwendungen der Gruppenanalyse und Abschluss der Basisqualifikation

ORGANISATION UND BEWERBUNG

Die Theoriekurse am IGA umfassen:
30 Doppelstunden in 6 Blockseminaren mit je 5 DS
freitags/samstags oder samstags/sonntags

Sie werden in professionell heterogenen Kleingruppen durchgeführt und erreichen durch Kasuistiken von Dozent*innen und Teilnehmer*innen besondere Praxisnähe.

Die Selbsterfahrungsgruppen am IGA sind fortlaufend und slow-open. Sie werden in fünf Wochenendblöcken pro Jahr freitags bis sonntags mit je 10 DS durchgeführt. Ein Einstieg ist zweimal jährlich zu bestimmten Terminen möglich. Die institutionelle Selbsterfahrung in der Weiterbildung gruppenanalytische Supervision und Organisationsberatung findet als geschlossene Gruppe statt. Die Institutsgrößgruppe findet jährlich im März mit 3 DS samstags statt.

Selbsterfahrung und Theorie finden an unterschiedlichen Wochenenden statt. Sie können den Theoriekurs der Basisqualifikation und die Selbsterfahrung gleichzeitig oder zeitversetzt beginnen und auch unabhängig voneinander buchen. Das IGA Heidelberg erkennt Weiterbildungsbestandteile an, die an einer von der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) anerkannten gruppenanalytischen Weiterbildungsstätte erbracht und zertifiziert wurden (<https://www.d3g.org>).

Zulassungsvoraussetzungen sind Berufserfahrung und die (geplante) Arbeit mit Gruppen. Vor Ihrer Zulassung zur Weiterbildung bitten wir Sie, je nach Vorqualifikation, an einem Einzel- und einem Gruppeninterview teilzunehmen.

Kosten

Euro 50,- pro Sitzung
Euro 250,- pro Theorieblock
Euro 500,- pro Selbsterfahrungsblock

WEITERBILDUNGEN

Unsere Angebote richten sich an alle Berufstätigen, die mit Gruppen arbeiten.

- Gruppenanalytische Basisqualifikation *)
- Gruppenanalytischer Aufbaukurs
- Gruppenanalytische Selbsterfahrung in einer fortlaufenden Gruppe
- Gruppenanalytische Supervision und Organisationsberatung

**) Ärztinnen, Psychologische Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen erwerben mit der gruppenanalytischen BQ die in den Weiterbildungsordnungen sowie in der Psychotherapievereinbarung PTV geforderten Gruppenkompetenzen in Theorie und Selbsterfahrung. Für die Zulassung zur KV-Abrechnung benötigen sie außerdem mindestens 60 DS Gruppenleitungserfahrung unter Supervision (40 S.).*

Ärztlicher Ausbildungsleiter des IGA HD

Dr. med. Hermann Hilpert, Heidelberg

Psychologischer Ausbildungsleiter des IGA HD

Dipl.-Psych. Werner Knauss, Wiesloch
Dipl.-Psych. Adelheid Müller-Knauß, Wiesloch

INFORMATIONEN UND ANFRAGEN

Ausführliche Information und aktuelle Termine für die Selbsterfahrungs- und Theoriegruppen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.gruppenanalyse-heidelberg.de

Anfragen zu Bewerbung etc. schicken Sie bitte an:
bewerber@gruppenanalyse-heidelberg.de